Object: Kleeblatt, Linienornament mit
Motiv Herzen, Zentralmotiv

Museum: KreisMuseum Zons
Schloßstr. 1
41541 Dormagen
02133/53020
kreismuseum-zons@rhein-kreisneuss.de

Collection: Fliesen des Jugendstils

Inventory F 44
number:

Description

Die Fliese hat große Ähnlichkeit mit derjenigen Inv.-Nr. F 43, einer Fliese der Marke "Ostara". Beiden Dekoren gemeinsam ist die Kombination eines vegetabilen Motivs, nämlich eines vierblättrigen Kleeblatts mit einem geometrisch-abstrakten Ornament in Form verschlungener Linien, die das Kleeblatt umrahmen. Die Unterschiede fallen im Gesamteindruck wenig ins Gewicht. Die hier zu beschreibende Fliese F 44, ein Entwurf der Firma Wessel, zeigt im Ornament jedoch eine zusätzliche Idee: Die eingetieften Linien stellen im unteren Drittel des Formats drei ineinander verschlungene Herzen dar. Der Stengel des Kleeblatts fußt auf dem mittleren Herzen. Wie bei F 43 ist das Linienornament als vertieftes Relief gearbeitet, eingetieft auch das Kleeblatt, wiederum mit erhabenen Partien innen. Im übrigen ist davon auszugehen, dass einer der beiden Hersteller (Ostara, F43 oder Wessel, F 44) das Motiv von seinem Konkurrenten übernommen hat. Eine Farbvariante mit grünem Dekor in: Weisser, Michael: Wessel's Wandplattenfabrik, Bonn; Katalog 1 zur Ausstellung "Volkskunst im Wandel" (= Führer und Schriften des Rheinischen Freilichtmuseums und Landesmuseums für Volkskunde in Kommern, 11); herausgegeben im Auftrag des Landschaftsverbandes Rheinland; Köln 1978, S.102.

Basic data

Material/Technique: Keramik / Flachrelief, eingetieftes Relief;

Farben: Blau, Creme-Weiß

Measurements: 144 x 144 x 9 mm

Events

Created When 1905

Who Wessel's Wandplattenfabrik, Bonn

Where Dransdorf

Keywords

- Art Nouveau
- Geometrisch-abstrakte Formen
- Tile
- Vegetabile Formen

Literature

• Weisser, Michael (1978): Wessel's Wandplattenfabrik Bonn; Katalog 1 zur Ausstellung "Volkskunst im Wandel" (= Führer und Schriften des Rheinischen Freilichtmuseums und Landesmuseums für Volkskunde in Kommern, 11); herausgegeben im Auftrag des Landschaftsverbandes Rheinland. Köln